

Jens Winter – 20.06.2011

Triathlon Apolda am 19.06.2011 -

Thüringer Landesmeisterschaft (TLM) Jugend B/A und Junioren

Dreimal Zweiter und kein bisschen traurig ...

so könnte die Überschrift über das Abschneiden unserer Triathleten zum Triathlon am Sonntag (19.06.) in Apolda lauten. Dabei waren der 2. Platz von Marius Rinke (Schüler D) die größte Überraschung. Er und Tim Rosenkranz sowie Julia Rentzsch starteten erfolgreich in den Schülerwettkämpfen.

Richtig spannend wurde es dann bei den Jugendlichen (MJB). Ein Dreigespann ersann sich für die Auftaktdisziplin eine interessante Taktik. Felix Kothe, Niklas Rinke und sein Cousin Nils Kricke (Schwimmer am Leistungszentrum in Leipzig – und erstmals Triathlonluft schnuppernd) wollten unabhängig von den Weimarern ihr Ding schwimmen. Das ging auch fast auf, so das Nils und Felix zu erst aus den Wasser stiegen und die Weimarer gleich mal verduzt 20 sec. hinter sich ließen. Doch danach war die Taktik schell zu Ende und am ersten Berg stellte sich die zu erwartende Reihenfolge wieder ein. Felix gelang das Minimalziel (Platz 6) mit einer ansprechenden Laufleistung am Ende. Niklas finishte bis zum Laufen gut und wurde 8. der TLM. Nils genoss seinen ersten Triathlon und wurde immerhin noch 10. seiner AK.

Unterhaltend war die Thüringer Meisterschaft aus der Sicht der jugendlichen Mädchen aus Gera. Hier konnten wir uns auf die Schülerin Charlot Allner verlassen, die das Schwimmen anzog, dann übernahm Wiebke Gerdes das Tempo auf dem Rad, was sie im Laufen etwas abgab. Trotzdem finishte sie (Platz 5 TLM) vor Charlot und Sabrina Schmidke (Platz 6). Die wiederum wunderte sich über die Streckenführung beim Laufen und hatte zwischenzeitlich beim Laufen die Übersicht verloren. Doch mit einem Lächeln berichtete sie von ihrem Missgeschick und ihre Eltern erwiderten dieses. Ebenfalls in diesem Wettkampf waren Phillipp Donner und Fabian Tauber, die getreu dem Olympischen Gedanken, „Teilnahme ist wichtig!“ ihren Wettkampf gestalteten. Dieses Motto trieb auch Margit Rockstroh über die verschiedenen Strecken, immer mit den Gedanken, warum hat mir das Jürgen (ihr Mann, Organisator und Sprecher der Veranstaltung) angetan? ... die Anmeldung zu dieser Ausdauerbelastung. (Insgeheim hat sie mir verraten, dass sie im nächsten Jahr lieber beim Alpenvereinstriathlon startet, in der Hoffnung, dass es nicht ganz so anstrengend wird. Na` , ob das auf geht?)

Absoluter Höhepunkt des Sonntags war der Sprintwettkampf der Junioren und Männer, die auch zusammen starteten. Fast alles was in Thüringen Rang und Namen hat war zum Wettkampf angetreten. Für David stand nach einer intensiven zweiwöchigen Vorbereitungszeit, die ihn bewusst (körperlich) ermüden sollte, der Leistungsnachweis an, für die Nominierung zu den Deutschen Meisterschaften (Ende Juli). Für Robin war es intensives Koppeltraining mit Schwerpunkt Schwimmen und Rad. Beachtenswert war noch die Verteilung der Neo Schwimmer gegenüber den Abstinenten (Robin und Robert Röder). Somit war schnell klar, dass zwischen Henry Beck und Lars Erik Fricke der Sieg entschieden wird. Dahinter wurde es spannend und unsere Jungs mischten kräftig mit. Gerade mal eine Minute langsamer als Robin absolvierte David bei harten äußeren Bedingungen (starker böiger Wind am Berg) das Radfahren und fand sich mit Franz Schöps gleichauf zum laufen. Und nach der ersten Laufrunde nahm aus Zwötzener Sicht eine kleine Sensation ihren Anfang. David vor Robin ... was war los? ... die Rückenmuskulatur von Robin hatte unter den harten Bedingungen zu gemacht, das erschwerte das Atmen beim Laufen ... in der zweiten Runde setzte sich dann die Routine letztlich durch, so dass Robin, umrahmt vom Julia und Tim, in der AK 20 den 2. Platz (Gesamt 6) erreichte. David hat mit seiner Leistung die Leistungsspitze im Thüringer Triathlonsprint erreicht. Herzliche Gratulation zum zweiten Platz bei den Thüringer Junioren.

In diesem Wettkampf finishten nach längerer Verletzungspause Sebastian Malinka und Norman Sieper. Auch Stefan Würfel lies es sich nicht nehmen, den Thüringer Triathlonverband (anteilig) seine Startgebühren zu kommen zu lassen©.

Angeregt von diesen Leistungen radelten Sebastian Seifarth und Jens Winter von Apolda nach Hause und erreichten zeitgleich mit Stefan (brachte die Kinder im Transporter nach

Gera zurück) Kraftsdorf, wo sie einen erfolgreichen Tag (aus Zwötzener Sicht) beendeten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Eltern von Sabrina, den Papa von Tim, die Eltern von Felix, die Mutti und die Schwester von David, die Mutti von Marius und Niklas, die Mutti von Phillip, die Mutti von Charlot und Stefan Würfel für die Unterstützung unserer Kinder beim Transport und beim Wettkampf. Eine richtige Triathlongemeinde! ... und kein bisschen traurig.